

Arbeit mit Ehrenamtlichen

Arbeit mit Ehrenamtlichen

Autoren:

Kornelius Götz

Susanne Meyer



Der Instruktor: Ehrenamtliche Arbeit muss angeleitet werden (Restaurierung einer Dampflokomotive durch Ehrenamtliche)

Bildurheberrechte: Kornelius Götz, 2004

Während ehrenamtliche Arbeit in den Museen schon länger diskutiert und integriert wird ([HandBuch](#) zur ehrenamtlichen Museumsarbeit), führt ehrenamtliches Engagement in der Denkmalpflege in Deutschland eher noch ein Schattendasein.

Eine Ausnahme bildet das Ehrenamt in der Bodendenkmalpflege, wo dieses Engagement schon viele Jahre lang fest etabliert ist. In [Bayern](#) gibt es zum Beispiel feste Ansprechpartner und klare Strukturen für das Ehrenamt in der Bodendenkmalpflege.

In der Industriedenkmalpflege kann ehrenamtliche Arbeit durchaus zur Anwendung kommen (Beispiele unten in der Präsentation „Unterstützung von außen – ehrenamtliche Helfer bei der Bewahrung von Kulturgut“).

Der Erfolg ehrenamtlicher Arbeit am Industriedenkmal steht und fällt mit der Wertschätzung für die Leistungen der Ehrenamtlichen und mit beiderseits klaren Strukturen, die vorab kommuniziert werden müssen. Besonders auf die Wertschätzung kommt es an: Denn Arbeit am Industriedenkmal ist häufig sehr schmutzig und aufgrund der Dimensionen langwierig! Einige Stichpunkte dazu sind hier zusammen gefasst:

Knigge“ für die Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen hauptamtlich Projektbeteiligten und Freiwilligen wird für beide Seiten erfolgreich und angenehmer:

- wenn es einen festen Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen gibt;
- wenn es eine Infoveranstaltung für am Ehrenamt Interessierte gibt;
- wenn die Suche nach neuen Ehrenamtlichen über mehrere Kanäle stattfindet;
- wenn ‚Vorstellungsgespräche‘ mit Interessierten abgehalten werden;
- wenn mit den Ehrenamtlichen schriftliche Vereinbarungen getroffen (‚Vertrag‘) werden;
- wenn es einen Einführungskurs für die Einarbeitung neuer Ehrenamtlicher und Fortbildungskurse gibt;
- wenn Ansprüche und Erwartung zuvor von allen offen ausgesprochen werden;

- wenn die freiwillige Mitarbeit zunächst auf ein einzelnes, zeitlich begrenztes Projekt begrenzt bleibt;
- wenn das Wissen und die Erfahrung der Freiwilligen gebraucht wird und die Arbeit daran anknüpft;
- wenn beide Seiten auch dazulernen können;
- wenn im abgesprochenen Rahmen aktiv und verantwortungsvoll eigenständig gearbeitet werden kann;
- wenn der Freiwillige über das Gesamtprojekt informiert wird;
- wenn die Arbeit der Freiwilligen in der Öffentlichkeitsarbeit Erwähnung findet;
- wenn der Arbeitsumfang mit dem privaten Alltag in Einklang steht;
- wenn es organisiert informelle Treffen für einen Erfahrungsaustausch der Ehrenamtlichen gibt;
- wenn auch der Freiwillige sich ein kleines, sichtbares Denkmal setzen kann;
- wenn der Kontakt zu ehemaligen Ehrenamtlichen aufrechterhalten wird.

Die Stichpunkte sind eine Zusammenfassung aus Franziska Götz „[Der Einsatz von Ehrenamtlichen in deutschen Museen](#)“ und dem „[Knigge](#)“ für die Zusammenarbeit.

Andere Dateien:

[Präsentation „Unterstützung von außen – ehrenamtliche Helfer bei der Bewahrung von Kulturgut“](#)

- [Handbuch](#)
- [Typologien von Industriedenkmalen](#)
 - [Brückenbauwerke](#)
 - [About a Scientifically Tenable Basis of Long-Span Structures](#)
 - [Run down in Chronological Order](#)
 - [Turmbauwerke](#)
 - [Einleitung und Abgrenzung](#)

- Anfänge und typologische Basis turmartiger Bauwerke
- Turmartige Bauten der handwerklich-baukulturellen Tradition
- Aufbruch und ingenieurtechnische Leistungen der Neuzeit
- Betrachtung hinsichtlich Form, Materialität und Funktion
- Wehr-, Tor- und Schutztürme
- Aussichtstürme, Denkmale, Zeichen und Skulpturen
- Technische Türme
- Quellenverzeichnis
- Werkssiedlungen | Company Towns
- Zur Geschichte der Industriedenkmalpflege
- Denkmalstatus erlangen und erhalten
 - Denkmalrecht: Grundbegriffe und Grundsätze
 - Denkmalstatus erlangen oder aller Anfang ist schwer: Wie kommt ein Industriedenkmal auf die Welt?
 - Leitvorstellungen im Umgang mit dem Denkmal
 - Städtebauliche Denkmalpflege / Industrielle Kultur-Landschaft
 - Umnutzung von Denkmal-Arealen
- Prozess und Management
 - Die Beteiligten („Stakeholder“)
 - Wege zur Entscheidungsfindung
 - Konsensherstellung mit den zukünftig Beteiligten
 - Nachnutzungsüberlegungen
 - Zielbestimmung
 - Projektmanagement bei Unbestimmtheit und Komplexität
 - Erstinvestition – Folgekosten – Pflegeplan
 - Erstinvestition
 - Folgekosten
 - Pflegeplan
 - Finanzierung der Erhaltung von Industriedenkmalern

- Conservation: who, what & why?
- Welterbestätten und die Einbeziehung städtischer/regionaler Planung beim Umgang mit dem Industriedenkmal
- Zur Relevanz des Städtebaus von Industriedenkmalen
- Stillgelegte Industrieanlagen zugänglich machen
 - Pflichtprogramm: Was muss auf jeden Fall getan werden?
 - Welche Regelwerke sind relevant?
 - Überprüfung der Standsicherheit von Bauwerken – Vorgehensweise
 - Weitere Hinweise und Empfehlungen: Welche Aspekte sind zusätzlich zu berücksichtigen?
 - Steuerungsmöglichkeiten bei der aktiven Planung von Verlust
- Erkunden, Dokumentieren, Planen
 - Bestandserfassung, Dokumentation und Visualisierung
 - Methoden der Bauaufnahme
 - Digitale Bestandserfassung
 - Zustandsuntersuchungen an Bauwerken
 - Dokumentation mit Webapplikation (Web-App)
 - Zum Umgang mit Gefahrstoffen im Industriedenkmal
 - Denkmalpflegerische Untersuchungen
 - Historische Recherche und Baugeschichtliche Forschung
 - Laboruntersuchungen – Analysen
 - Dokumentation der getroffenen Maßnahmen
 - Erfassung, Sanierung und Betrieb der Kanalisation
 - Bestandserfassung
 - Zustandserfassung
 - Baulicher Zustand
 - Hydraulischer Zustand
 - Abschließende zusammenfassende Bewertung
 - Sanierung
 - Kanalbetrieb

- Anerkannte Regeln der Technik | Gesetze, Normen, Richtlinien
 - Normen des CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“
 - WTA-Merkblätter
 - VDI-Richtlinien
 - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)
 - Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI
- Werkzeugkasten
 - Reinigungsmethoden
 - Korrosionsschutz
 - Korrosion und restauratorischer Korrosionsschutz
 - Asbest
 - Musterbaustelle
 - Schutzkonstruktionen zur Erhaltung wetterexponierter Anlagenteile
 - Kostenvergleich: Konservierung oder Schutzdach?
 - Schutzkonstruktionen – Begriffsbestimmung und Fallbeispiele
 - Alte Stähle
 - Industriefenster
 - To work or not to work – die Reaktivierung von Maschinen im Industriedenkmal
 - Webcasts – Risk Management for Collections on Display and in Storage
- Umsetzung: Ausschreibungen und Zeitplan
 - Erstellen von Leistungsverzeichnissen
 - Leistungspositionen
 - Software für die Ausschreibung
 - Ausschreibungsverfahren
 - Präqualifikation
 - Vergabearten
 - Zeitplan

- [Muster Zeitplanung](#)
 - [Software für die Zeitplanung](#)
- [Bauunterhaltung und -pflege](#)
 - [Pflegeplan](#)
 - [Arbeit mit Ehrenamtlichen](#)
- [Nachnutzung / Umnutzung / Adaptive Reuse](#)
 - [Adaptive Reuse](#)
 - [Umnutzung und Adaptive Reuse: Grundsätze der Praxis](#)
 - [Forschung zur Umnutzung: typische Konflikte und Vermittlungsmöglichkeiten](#)
 - [Kokerei Zollverein Gestaltungskonzept](#)
- [Fallballspiele](#)
 - [Kokerei Zollverein](#)
 - [Maschinenhalle Zollern II/IV](#)
 - [Henrichshütte Hattingen: Schwadenturm](#)
 - [Henrichenburg: Schiffshebewerk \(SHW\)](#)
 - [Landschaftspark Duisburg Nord](#)
 - [Kokerei Hansa](#)
 - [Weltkulturerbe Völklinger Hütte](#)
 - [Musée Les Mineurs Wendel](#)
 - [Erfahrungen mit einem besonderen Oldtimer](#)
 - [U-Bahnwagen](#)
- [Wettbewerbe / Welterbe](#)
- [Konferenzen, Verbände, Arbeitsgruppen und Literatur](#)
 - [TICCIH](#)
 - [Arbeitsgruppe Industriedenkmalpflege](#)
 - [ICOMOS](#)
 - [BIG STUFF](#)
 - [Literatur](#)
 - [BCIN, the Bibliographic Database](#)
 - [montan.dok](#)
- [English version or other languages](#)
- [Ressourcen](#)
 - [Preventive conservation guidelines for collections](#)
 - [Caring for outdoor objects](#)
 - [Unlocking Sound and Image Heritage](#)

- [TEst Seite](#)

[← Pflegeplan Nachnutzung / Umnutzung / Adaptive Reuse →](#)